

C.I.5. (E.10) Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungseinheiten und Speicher - Mittelspannung

Dieses Formular ersetzt den Anhang E.10 der VDE-AR-N 4110.

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungseinheiten – MS (vom Anlagenbetreiber auszufüllen; gilt auch für Speicher)					1 (2)
Anlagenbezeichnung	.....				
Anzahl der EZE	.....	Hersteller der EZE	.....	Typenbezeichnung der EZE	.....
Registriernummer des VNB	.....				
Anschrift der Erzeugungseinheit	PLZ: Ort: Straße/Hausnummer:				
Standort der Erzeugungseinheit (wenn die Anschrift fehlt)	Gemarkung: Flur: Flurstück:				
	☐ Gauß-Krüger-Koordinaten Bezugsellipsoid: ☐ UTM-Koordinaten Zone: Rechtswert: Hochwert:				
Netzanschlusspunkt an das Netz des Netzbetreibers	Bezeichnung:		.....		
	Abrechnungszählpunkt:		.....		
Behördliche Genehmigung	Art: ☐ Baugenehmigung ☐ Blmsch-Genehmigung ☐ wasserrechtliche Genehmigung ☐ Aktenzeichen: Datum:				
Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (EEG/KWK-G)	☐ Die Anforderungen des § 9 Abs.1 oder 2 EEG sind erfüllt (NSM entsprechend gesetzlicher Leistungsgrenzen) ☐ Die Anforderungen des § 9 Abs.5 Nr. 1 EEG sind erfüllt (hydraulische Verweilzeit, gilt nur für Biogasanlagen) ☐ Die Anforderungen des § 9 Abs.5 Nr. 2 EEG sind erfüllt (zus. Gasverbrauchseinrichtungen zur Vermeidung Biogasfreisetzung, gilt nur für Biogasanlagen) ☐ Die Voraussetzungen für eine vergütungsseitige Anlagenzusammenfassung gemäß §24 Abs.2 EEG sind nicht erfüllt (gilt nur für PV-Freiflächenanlagen)				
	Marktstammdatenregisterkennziffer Zuschlagsnummer gemäß §35 EEG:				
	☐ Antrag auf Zulassung als KWK-Anlage i. S. d. § 10 KWK-G (Eingangsbestätigung des BAFA beilegen) ☐ Anzeige der KWK-Anlage i. S. d. § 10 Abs. 6 KWK-G (Anzeige beim BAFA beilegen) ☐ Zulassung als KWK-Anlage i. S. d. § 10 KWK-G (Zulassung des BAFA beilegen)				
Zertifizierungsstelle für die Erzeugungseinheit	Name:		.....		
	Anschrift:		.....		
Zertifizierungsstelle für Erzeugungsanlagen	Einheitenzertifikat-Nr:		 Ausstelldatum:		
	Name:		.....		
Leistungsangaben	Anschrift:		.....		
	Anlagenzertifikat-Nr:		 Ausstelldatum:		
	maximale Wirkleistung: kW (inst. Leistung i. S. d. § 3 Nr. 31 EEG; bei PV-Anlagen gs-seitige Modulleistung) maximale Scheinleistung: kVA (bei PV-Anlagen netzseitige Ausgangsleistung des Wechselrichters) Speicherkapazität kWh (bei Speichersystemen)				

Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungseinheiten – MS		2 (2)	
(vom Anlagenbetreiber auszufüllen; gilt auch für Speicher)			
Dokumentation	☐ Entkupplungsschutz erfolgreich geprüft (Schutzprüfprotokolle beifügen) ☐ kontinuierliche Spannungsregelung der Erzeugungseinheit ist nach Anlagenzertifikat realisiert ☐ eingeschränkte kontinuierliche Spannungsregelung ☐ kontinuierliche Spannungsregelung, eingestellter k -Faktor $k = \dots\dots\dots$ (k -Faktor gilt nicht für direkt gekoppelte Synchronmaschinen) ☐ alle anderen Parameter mit Einfluss auf die elektrischen Eigenschaften entsprechend Anlagenzertifikat eingestellt ☐ Erzeugungseinheit in das Netzsicherheitsmanagement eingebunden ☐ Für Momentanreserve vermarkteter Anteil der Nennwirkleistung $m = \dots\dots\dots$ ☐ Anlaufzeitkonstante $T_A = \dots\dots\dots$		
Inbetriebsetzung	Die Inbetriebsetzung der Erzeugungseinheit am:	Datum:	Uhrzeit:
	Die Erzeugungseinheit hat erstmalig Energie in das Netz des Netzbetreibers eingespeist (bei Mischanlagen erstmalig Energie erzeugt):	Datum:	Uhrzeit:
Die elektrotechnische Anlage der Erzeugungseinheit gilt im Sinne der zurzeit gültigen DIN VDE-Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte. Diese darf nur von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten werden. Laien dürfen die Betriebsstätte nur in Begleitung vorgenannter Personen betreten. Die Erzeugungseinheit ist nach den Bedingungen der VDE-AR-N 4110 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungseinheit nach DGUV Vorschrift 3, § 3 und § 5 für betriebsbereit erklärt.			
Ich/wir erklären hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte(n) mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich dem Netzbetreiber, an dessen Netz die Erzeugungseinheit angeschlossen ist schriftlich mitzuteilen. Die vorgenannten Angaben beruhen auf den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.			
Anlagenerrichter/Inbetriebsetzer Firma: Name des Bearbeiters: Straße/Hausnummer: PLZ/Ort: Datum, Stempel und Unterschrift		Anlagenbetreiber Firma: Name des Bearbeiters: Straße/Hausnummer: PLZ/Ort: Datum, Stempel und Unterschrift	